

ANDREAS HOTZ WIRD NEUER I. KAPELLMEISTER AM STAATSTHEATER MAINZ

Andreas Hotz wird ab nächster Spielzeit 1. Kapellmeister am Staatstheater Mainz. Schon in dieser Spielzeit wird er die Musikalische Leitung von DIE VERKAUFTE BRAUT von Bedřich Smetana in der Inszenierung von Tatjana Gürbaca übernehmen.

Andreas Hotz wurde 2008 als bis dato einziger deutscher Dirigent Preisträger des renommierten Dirigierwettbewerbs Sir Georg Solti und gastiert seitdem regelmäßig als vielversprechendes Talent der jungen Dirigentengeneration bei vielen Orchestern im In- und Ausland wie z.B. dem Melbourne Victoria Symphony Orchestra, der Nordwestdeutschen Philharmonie Herford, der Jenaer Philharmonie, dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn, den Nürnberger Sinfonikern und der Polnischen Kammerphilharmonie. In diesem Rahmen entstand eine Reihe von Radioproduktionen, u. a. beim Mitteldeutschen und Hessischen Rundfunk.

Er wurde vielfach mit Stipendien ausgezeichnet, u. a. durch die Studienstiftung des deutschen Volkes, den Deutschen Akademischen Austauschdienst, das Cusanuswerk und die „Musiktheater heute Stiftung“ der Deutschen Bank. Seit 2006 befindet er sich im Stipendiatenprogramm des Dirigentenforums des Deutschen Musikrates und wurde in die Künstlerliste der „Maestros von Morgen“ aufgenommen.

An der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt studierte Andreas Hotz Orchesterleitung, Klavier, Korrepetition und Orgel und schloß sein Dirigierexamen „mit Auszeichnung“ ab. Hier unterrichtet er außerdem als Dozent für Orchesterleitung seit 2005. Wichtige künstlerische Impulse erhielt er in der Zusammenarbeit mit Pierre Boulez, Kurt Masur und Reinhard Goebel.

Nach ersten Engagements an der Oper Frankfurt und dem Staatstheater Darmstadt, wo er u. a. „Die Entführung aus dem Serail“ und „Il barbiere di Siviglia“ dirigierte, wechselte er 2006 als 1. Koordinierter Kapellmeister ans Pfalztheater Kaiserslautern. Hier leitete Andreas Hotz zahlreiche Premieren und Wiederaufnahmen, u. a. „Norma“, „Tiefland“, „Elektra“, „Otello“, „Don Pasquale“, „Die Fledermaus“, „Zar und Zimmermann“, „Jonny spielt auf“, „Mefistofele“, „Hoffmanns Erzählungen“, „Il trovatore“ und „Der fliegende Holländer“. Als Operndirigent gastierte er darüber hinaus am Staatstheater Wiesbaden mit „King Arthur“ und „La Traviata“.